

Presseinformation

18. Oktober 2024

Hochwasserschutz Großweikersdorf erfolgreich abgeschlossen

LH-Stv. Pernkopf: 850.000 Euro für Sicherheit im Bereich Ameisthalergraben

Das erst kürzlich fertiggestellte Rückhaltebecken im Ameisthalergraben stellt einen wichtigen Schutz vor Starkregenereignissen und Überflutungen für den nordöstlichen Ortsteil von Großweikersdorf dar. Das Hochwasserschutzprojekt mit Gesamtkosten von 850.000 Euro schützt rund 15 Wohnobjekte vor einem Hochwasserereignis mit hundertjähriger Auftretenswahrscheinlichkeit.

LH-Stellvertreter Stephan Pernkopf betonte bei der Fertigstellung die Bedeutung des Projekts: „Die jüngsten Starkregenereignisse haben gezeigt, wie wichtig es ist, in Hochwasserschutz zu investieren. Mit dem Rückhaltebecken im Ameisthalergraben haben wir eine nachhaltige Lösung geschaffen, die die Menschen in Großweikersdorf vor zukünftigen Hochwassergefahren schützt. Dieses Projekt ist ein weiteres Beispiel dafür, wie wir in Niederösterreich gezielt Maßnahmen setzen, um die Sicherheit der Bevölkerung zu erhöhen.“

Das Rückhaltebecken verfügt über ein Speichervolumen von 26.000 Kubikmeter und erstreckt sich über eine Fläche von 1,3 Hektar. Es fängt die Zuflüsse aus einem 4,5 Quadratkilometer großen Einzugsgebiet auf, speichert diese und gibt das Wasser kontrolliert und schadlos in den weiteren Verlauf des Ameisthalergrabens ab. Ein Notüberlauf stellt sicher, dass selbst bei extremen Regenereignissen keine Schäden am Bauwerk entstehen.

„Für unsere Gemeinde ist dieses Hochwasserschutzprojekt ein enormer Gewinn. Die Sicherheit unserer Bürgerinnen und Bürger hat oberste Priorität und mit dem Rückhaltebecken im Ameisthalergraben können wir zukünftigen Starkregenereignissen deutlich gelassener entgegensehen. Es ist ein wichtiger Schritt, um Großweikersdorf besser zu schützen,“ so Bürgermeister Alois Zetsch.

In Zusammenarbeit mit dem lokalen Natur-Freunde-Verein wurde das Rückhaltebecken außerdem mit ausgewählten Bäumen und Sträuchern bepflanzt, um das Umfeld naturnah zu gestalten. Die Finanzierung des Projekts erfolgte nach dem Wasserbautenförderungsgesetz: Der Bund übernahm 50 Prozent der Kosten, das Land Niederösterreich 40 Prozent, und die Marktgemeinde Großweikersdorf

Presseinformation

beteiligte sich mit 10 Prozent.

Weitere Informationen bei DI Jürgen Maier, Pressesprecher LH-Stv. Dr. Stephan Pernkopf, T: +43 2742 9005 - 12704, M: +43 676 812 15283, E: lhstv.pernkopf@noel.gv.at



Der Bau des Hochwasserschutzes Großweikersdorf ist erfolgreich abgeschlossen.

© NLK Filzwieser